

BBJ-WEIN-NEWSLETTER 2014_06

19. MÄRZ 2014

Die Themen:

- Wein: Die Jagd kann beginnen – Das Top-Thema von Herbert *Braunöck* 2
- Wiener Gemischter Satz macht Viertel der Weißweinfläche aus –
Nach Grünem Veltliner zweitbeliebtester Weißwein Wiens 2
- „Rotwein-Exote“ Zweigelt mündet dem deutschen Gaumen 3
- TOP-Weinfest des Jahres 2014 gekürt..... 3
- Aus der Wirtschaftsredaktion: Klares Dementi beider Seiten zu Wein & Co-Verkauf
an Rewe – Firmen kooperieren zwar, ein Verkauf soll aber kein Thema sein 4
- Aus der internationalen Wirtschaftsredaktion
(1): Deutsche Weinbranche setzt auf Weintourismus..... 4
(2): Chinas Kampf gegen Korruption trifft Bordeaux hart 4
- Buchtipp: Die 100 besten Weine der Welt 5
- Die Wein-TV-Tipps für März..... 5
- Termine – Termine – Termine..... 7
- Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2014 11
- Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner 12

Herausgegeben von:

Herbert BRAUNÖCK – Bernulf BRUCKNER jun. – Paul Christian JEZEK

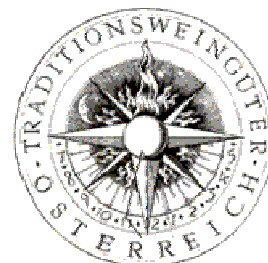
KAMPTAL WINERY

R A B L



H I R T L

WINZER KREMS
Sandgrube 13



***) Wein: Die Jagd kann beginnen – Das Top-Thema von Herbert Braunöck**

Es lebe der Jagdtrieb! Die Trophäensammlung der Weinjäger nennt man Vinothek. Dort lagern sie, die kapitalen Jagdstücke unzähliger Streifzüge durch die Weinbauregionen dieser Welt. Nach einer gewissen Ordnung: die wertvollsten in Augenhöhe. Der Besucher soll mit seinen neiderfüllten Blicken an den berühmten „Franzosen“ hängenbleiben und hoffen dürfen, dass auch er zum erlauchten Kreis der Verkoster zählt, sollte diese Flasche jemals geöffnet werden. Ich bin seit vielen Jahren Weinsammler und werde immer wieder gefragt, wie man dazu wird. Meine Antwort lautet: „Wenn man mehr Wein kauft als man trinken kann, wird man zwangsläufig zum Weinsammler.“

Ein anderer Zugang ist die plötzlich ausbrechende Sammelleidenschaft. Sie wird oft als Imponiergehabe und als Zwang des „Dazugehörens“ ausgelebt. Da kann es schon vorkommen, dass ein Newcomer einen gut sortierten Weinkeller in Bausch und Bogen erwirbt, wie das in Coburg der Fall war.

Die wirkliche Freude ist das Bereisen der Weinbaugebiete, die Gespräche mit den Winzern und das Verkosten in deren Kellern zusammen mit lieben Freunden als Gesamterlebnis. Wenn Sie in diesem Glückgefühl Wein kaufen, werden Sie – zuhause angekommen – beschließen, dass Sie sich das nächste Mal beim Kauf einschränken werden.

Übrigens: der Vorsatz hält bis zum nächsten Mal, geht aber während der Verkostung verloren - und dann benötigen Sie eben einen Weinkeller, eine Vinothek.

(hb) (www.actcom.at, www.urbani-ritter.at)



„Hätt' Adam uns'ren Wein besessen,
hätt' er den Apfel nicht gegessen!“

(Sprichwort auf einem Weinkrug)



***) Wiener Gemischter Satz macht Viertel der Weißweinfläche aus –**

Nach Grünem Veltliner zweitbeliebtester Weißwein Wiens

Der Wiener Gemischte Satz – seit heuer erstmals auch mit dem Herkunftsgütesiegel DAC, also Districtus Austriae Controllatus, versehen – erlebt ein Revival. Mit 130 ha Rebfläche (etwa 900.000 Flaschen) macht er bereits ein Viertel der Wiener Weißweinanbauflächen aus und ist damit knapp hinter dem Grünen Veltliner auf Platz zwei der beliebtesten Weißweine Wiens. „In den nächsten Jahren wird der Anteil noch steigen“, kommentiert Herbert *Schilling*, Winzer und Vorsitzender des Regionalen Weinkomitees Wien.

Vermutlich werde er dem Grünen Veltliner den Rang als beliebtester Wein Wiens ablaufen. „Als ich begonnen habe, hat den Gemischten Satz niemand gekannt und niemand getrunken. Jetzt ist der Prototyp des Wiener Weins nicht nur in Wien wieder in aller Munde, sondern auch im Ausland“, meint Umweltstadträtin Ulli *Sima*.

Im August 2013 erhielt der Wiener Gemischte Satz das DAC-Gütesiegel und unterliegt damit nun bestimmten Auflagen zu Herkunft und Anbau. So müsse der Weingarten eine bewirtschaftete Betriebseinheit sein und eine gemeinsame Ernte stattfinden, schildert *Schilling*. Außerdem darf keine Sorte über die Hälfte der Zusammensetzung ausmachen, die dritte Sorte muss mindestens 10 % zum Gemischten Satz beitragen. Werden diese Auflagen nicht erfüllt, darf der Wein nicht als „Wiener Gemischter Satz“, sondern nur als „Gemischter Satz“ bezeichnet werden. Die derzeit rund 50 Winzer, die den Wiener Gemischten Satz anbauen, werden mit ihren Weingärten zudem im Rebflächenverzeichnis vermerkt. „Erfunden haben wir den Gemischten Satz nicht“, sagt Michael *Edlmoser*, Obmann des Vereins „Der Wiener Heurige“. „Den haben schon unsere Ururgroßväter getrunken“.

Der Jahrgang 2013 sei trotz der schwierigen Wetterbedingungen des langen, kalten Winters und trockenen Sommers gut geraten: „Es ist ein süffiger frischer und knackiger Wein mit lebendiger Säure geworden“, meint *Edlmoser*.

Insgesamt bauen in Wien 190 Winzer auf einer Fläche von 660 ha Wein an, 2,39 Mio. Liter wurden 2013 geerntet. Fast die Hälfte der Rebflächen befindet sich in Döbling, auf Platz zwei liegt Floridsdorf. Beinahe 80 % (513 ha) sind mit Weißwein, etwa 20 % (111 ha) mit Rotwein bepflanzt, 36 ha liegen derzeit brach oder sind gerodet. Der Trend geht derzeit klar in Richtung Weißwein, wo sich die Anbaufläche gegenüber dem Vorjahr um etwa 5 % gesteigert hat.

***) „Rotwein-Exote“ Zweigelt mundet dem deutschen Gaumen**

Trotz der mengenmäßig geringen Ernten in den letzten Jahren gewinnen Österreichs Weine auf dem hart umkämpften deutschen Exportmarkt umsatzmäßig hinzu. Grund dafür sind die Zuwächse im höherpreisigen Segment der Qualitätsweine. Nach vorläufigen Zahlen haben die heimischen Produzenten und Händler 2013 Weine im Wert von knapp 55 Mio. Euro nach Deutschland geliefert.

Franz *Ehrenleitner*, Gremialobmann des Wein- und Spirituosenhandels in der NÖ Wirtschaftskammer, streicht zwei Punkte hervor, die zum Erfolg der österreichischen Tropfen auf dem deutschen Weinmarkt beitragen. Zum einen sei es gelungen, dass „unsere Flaschenweine mittlerweile auch in den deutschen Weinbau-Bundesländern Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und im Saarland im Lebensmittelhandel, in Weinfachmärkten und Vinotheken anzutreffen sind“. Zum anderen steche die Sorte Blauer Zweigelt mit ihrem fruchtigen Geschmack als „Rotwein-Exote“ im Kontrast zu den vielen Burgundern und Cabernets aus aller Welt unverwechselbar hervor. „Der Zweigelt gewinnt in Deutschland immer mehr Liebhaber“, berichtet *Ehrenleitner*.

Besondere Bedeutung für die österreichische Weinwirtschaft hat Deutschlands größte Weinmesse „ProWein 2014“ vom 23. bis 25. März in Düsseldorf. 357 Aussteller aus Österreich, darunter Weinbauern, Winzergenossenschaften, Weinhandelsunternehmen und Sektkellereien, nehmen daran teil. So wie jedes Jahr kommt rund die Hälfte der österreichischen „ProWein“-Aussteller aus Niederösterreich. (<http://wko.at/noe/wein-spirituosen>, www.oesterreichwein.at, www.prowein.de)

***) TOP-Weinfest des Jahres 2014 gekürt**

Parallel zum überregionalen Gütesiegel „Qualitätspartner Niederösterreich“, das seit dem Vorjahr touristischen Anbietern als zusätzlicher Anreiz für noch mehr Qualitätsbewusstsein dient, rief das Land Niederösterreich 2013 mit der erstmaligen Kür „TOP-Weinfest des Jahres“ eine weitere Qualitätsoffensive ins Leben. „Wie beliebt unsere Weinfeste sind, zeigt sich an der Entwicklung des ‚Weinherbst Niederösterreich‘“, freute sich Tourismuslandesrätin Petra *Bohuslav* anlässlich der Auszeichnung im Landhaus St. Pölten. „Aus einer verhältnismäßig kleinen Initiative, die im Jahr 1996 mit 214 Veranstaltungen begann, hat sich Europas größtes Weinfestival mit mittlerweile mehr als 800 Weinfesten in rund 100 Tagen entwickelt. Umso wichtiger ist es, dass neben dem quantitativen Wachstum auch die Qualität mithält.“

Nach der „Kamptaler Weinnacht“, die 2013 als Premiersieger im bunten Reigen der niederösterreichischen Weinveranstaltungen hervorging, gewann heuer ein traditionelles Weinfest im südlichen Weinviertel, das K & K Weinherbst-Fest Jedenspeigen, das zu den idyllischsten und bestbetreuten seiner Art gehört. Für Christoph *Madl*, Geschäftsführer der Niederösterreich-Werbung, ist die Prämierung des „TOP-Weinfestes“ ein wertvolles Qualitätskriterium, um den Überblick über die Fülle an Weinveranstaltungen im „Land für Genießer“ zu wahren. „Es war gar nicht so einfach, aus all den auf ihre ganz spezielle Art einzigartigen Weinfesten das insgesamt beste zu küren. Der Gewinner 2014 ist jedenfalls ein mehr als würdiger“, sagt *Madl*, der gemeinsam mit u. a. Abg.z. NR Johannes *Schmuckenschlager*, Präsident des Österreichischen Weinbauverbandes, Peter *Madlberger*, Geschäftsführer der Agentur Media Contacta und Willi *Klinger*, Geschäftsführer Österreich Wein Marketing, die Jury bildete.

Das preisgekrönte TOP-Weinfest findet heuer am Samstag, 6. September ab 14 Uhr am Kellerberg in Jedenspeigen statt.

Alle Termine rund um die Weinveranstaltungen in Niederösterreich: www.weinstrassen.at

***) Aus der Wirtschaftsredaktion: Klares Dementi beider Seiten zu Wein & Co-Verkauf an Rewe – Firmen kooperieren zwar, ein Verkauf soll aber kein Thema sein**

An dem Gerücht, dass der Eigentümer und Gründer der Weinhandelskette Wein & Co, Heinz Kammerer, mit dem Lebensmittelriesen Rewe über einen Verkauf verhandelt, dürfte nichts dran sein. Sowohl von Rewe als auch von Wein & Co kam auf APA-Anfrage ein klares Dementi. „Das ist eine Ente“, sagte Wein & Co-Geschäftsführer Florian Größwang. Laut Rewe-Sprecherin Ines Schurin ist da „nichts im Busch“.

Das Gerücht dürfte über die bestehende Vertriebskooperation der beiden Firmen zustande gekommen sein. Wein & Co kooperiert schon länger mit der Rewe-Linie Merkur. Die Weinkette ist derzeit in vier Merkur-Filialen integriert, in den nächsten drei Jahren soll es Wein & Co in bis zu 20 Merkur-Geschäften geben, sagte Größwang. Am 24. April eröffnet die Weinhandelskette ihren 23. Standort – und zwar in Linz.

***) Aus der internationalen Wirtschaftsredaktion (1):
Deutsche Weinbranche setzt auf Weintourismus**

Der Weintourismus ist für die deutschen Weinregionen von zunehmender wirtschaftlicher Bedeutung und bietet ein großes Entwicklungspotenzial. Wie das Deutsche Weininstitut bekanntgab, haben 13 Mio. Deutsche bzw. 23 % der Bevölkerung großes Interesse an einer Weinreise. Dabei bezieht sich das DWI auf eine aktuelle bevölkerungsrepräsentative Studienreihe zum Tourismuspotenzial der deutschen Weinregionen, die das Institut für Management und Tourismus (IMT) der Fachhochschule Westküste in seinem Auftrag erstellt hat. Die Studie ergab weiters, dass sich die Zielgruppe für weintouristische Angebote noch erweitern lasse, wenn die Weinreisen mit weiteren erlebnis- und genussorientierten Aktivitäten verknüpft würden, die in den Weinregionen angeboten werden. So hätten z. B. 36 Mio. Deutsche Interesse an kulinarischen Spezialitäten, und 25 Mio. wanderten gerne. Positive Vorzeichen für den Weintourismus ergeben sich dem DWI zufolge auch vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung in Deutschland, denn das Interesse für Wein und die Affinität zum Weingenuss, so die Tourismusstudie, steigt mit dem Alter.

Einen Überblick über die vielfältigen touristischen Möglichkeiten im Weinland Deutschland bietet die „WeinTour“-Messe am 5. und 6. April 2014 im Hamburger Curio-Haus. Dort präsentieren sich mit über 150 Ausstellern neben zahlreichen Weinerzeugern auch die Tourismusorganisationen aus allen 13 deutschen Weinbaugebieten. „Der Tourismus hat sich in vielen deutschen Weinregionen in den letzten zehn Jahren bereits positiv entwickelt“, heißt es seitens des DWI. „Dabei suchen die Touristen neben dem Wein nach Attraktionen, die einen Mehrwert aufweisen. Daher sind erlebnis- und kulturorientierte Begleitprogramme von großer Bedeutung, um das touristische Potenzial in den Weinregionen noch weiter auszuschöpfen.“ Dafür werden nach DWI-Angaben derzeit vor Ort die jeweiligen Stärken und Besonderheiten deutlicher herausgearbeitet und vermehrt zielgruppenspezifische Zusatzangebote geschaffen oder ausgebaut. (www.weintour.net)

***) Aus der internationalen Wirtschaftsredaktion (2):**

Chinas Kampf gegen Korruption trifft Bordeaux hart

Weil chinesische Beamte keine teuren Weine mehr verschenken dürfen, ist der Export von Bordeaux-Weinen eingebrochen.

Für die Winzer in Bordeaux reißt der Strom an schlechten Nachrichten einfach nicht ab: Während man die Mühen mit dem extrem schwierigen Jahrgang 2013 noch kaum überblicken kann, kommt nun ein weiterer schwerer Schlag - aus unerwarteter Richtung. Der Export von Bordeaux-Weinen

ist 2013 gleich um sechs Prozent eingebrochen. Schuld daran ist in hohem Maß Chinas Kampf gegen Korruption. Seit dem Sommer des vergangenen Jahres dürfen chinesische Beamte keine teuren Geschenke mehr auf Staatskosten machen.

Wie die »Welt« (www.welt.de/print/welt_kompakt/print_wirtschaft/article125870043/Chinas-Beamte-verschenken-weniger-Wein.html) berichtet, gingen die Exporte französischer Spirituosen nach China deshalb im letzten Jahr um 21,5 % zurück, bei den Exporten von französischem Wein gab es ein Minus von 12 %. Bordeaux traf es besonders hart: Das Spitzen-Anbaugebiet musste im bisherigen Hoffnungsmarkt China einen Absatzzrückgang von 18 % hinnehmen.

Damit gibt es kaum noch Hoffnung auf einen versöhnlichen Abschluss der Bordeaux-Bilanz von 2013. Beim Branchenverband CIVB hat man bereits rote Zahlen angekündigt.

(www.falstaff.at/weinartikel/chinas-kampf-gegen-korruption-trifft-bordeaux-hart-7746.html)

*) **Buchtipps: Die 100 besten Weine der Welt**

Sauvignon Blanc, Pfälzer Riesling, Spätburgunder von der Ahr oder Côtes du Rhône – der erfolgreiche Wein-Autor Wolfgang Staudt hat aus den Weinen der Welt die hundert besten herausgesucht. Kurzweilig, objektiv, fachkundig und verständlich beschreibt er in Kurzportraits alles Wissenswerte über seine Favoriten. Im Mittelpunkt stehen jeweils das individuelle Aroma und das sensorische Profil des Weins: Wie schmeckt er? Wie duftet er? Wie sieht er aus?

Staudt nimmt den Leser mit auf eine Wein-Weltreise, er schildert die regionalen Besonderheiten des jeweiligen Anbaugebietes (mit Landkarte), gibt Tipps zum Zusammenspiel von Wein und Speisen sowie Empfehlungen für Weine zum Weiterprobieren. Persönlichen Empfehlungen zu den besten Weingütern, Preiskategorien, Glossar und Aroma-Tabelle runden das Buch ab.

Wolfgang Staudt ist Weinprofi und Dozent mit dem weltweit angesehenen Diploma in Wine and Spirits einer der wenigen Weinakademiker in Deutschland. Staudt schreibt für verschiedene Magazine und Tageszeitungen, war langjähriger Fachjournalist beim Weinmagazin „Alles über Wein“ und ist Autor erfolgreicher Weinbücher. Seine Weinseminare bieten u. a. Einführungen in die Welt der Weine sowie Rebsorten-Seminare.

Wolfgang Staudt: Die 100 besten Weine der Welt; Westend Verlag; 384 Seiten; Erscheinungstermin: 31.3.2014; ISBN 978-3-86489-056-7; 24,99 Euro

(<http://www.westendverlag.de/buecher-themen/programm/die-100-besten-weine-der-welt-wolfgang-staudt.html>)



*) **Die Wein-TV-Tipps für März**

(ohne Anspruch auf Vollständigkeit; kurzfristige Programmänderungen sind möglich)

- Mittwoch, 19. März, 12 Uhr | arte

Reisen für Genießer: Le Castellet, Provence

An der Küste von Bandol, auf der Insel „Ile de Bendor“, liegt das Museum für Weine und Spirituosen, das von Paul Ricard 1958 gegründet wurde. Hier wird auch die bekannte Bezeichnung „AOC Bandol“ erläutert. In diesem Teil des Var und der Provence gibt es die besten und teuersten Roséweine der ganzen Welt. Zum Abschluss der Reise wird eine Rast bei Dédé eingelegt,

und zwar in seiner Bar „La Souquo“. Verköstigt wird hier Roséwein oder Pastis bei einer Partie Manille, dem Lieblingskartenspiel von Pagnol.

- Freitag, 21. März, 15:30 Uhr | SWR Fernsehen
Weinwunder Deutschland: Schaumwein
Parallel zum deutschen Weinwunder fand ein deutsches Sektwunder statt. Spitzensekte, die besser und viel günstiger sein können als die französische Champagner-Konkurrenz. Als Engländer fasst Stuart *Pigott* alles was schäumt – Schampus, Sekt, Cava, Crémant, Spumante, Prosecco – pragmatisch unter „bubbles“ zusammen, unterscheidet aber sehr fein in seinen Bezugskategorien „Preis“ und „Qualität“. Vom Spitzenweingut ‚Wagner-Stempel‘ in Rheinhessen verkostet er sich über den „Großversekter“ Volker *Raumland* und das Weingut *Kirsten* bis zu den kreativen Köpfen hinter der neuen Erfolgsmarke „Fritz *Müller*“ durch. Aber außer der extrem hohen deutschen Schaumweinqualität birgt diese Folge noch ganz andere Überraschungen für *Pigott* ...
- Samstag, 22. März, 18:10 Uhr | ORF III
Unser Österreich: Ein Liter Wien. Tagebuch einer Winzerin
Frauen haben Männern rein gar nichts voraus. Wenn Frauen Wein machen, kommt Wein dabei raus, den viele Männer gerne machen würden. Elf Frauen aus Wien, NÖ und dem Burgenland produzieren ausgezeichneten Wein in einer männer-dominierten Welt. ORF Wien porträtiert eine der elf Winzerinnen, Jutta *Kalchbrenner*, die mittlerweile etwa drei Hektar beste Lagen am Nussberg, in Grinzing und Sievering bewirtschaftet. Eine Dokumentation aus dem Landesstudio Wien von Kathi *Reigersberg*.
- Montag, 24. März, 15:00 Uhr | Bayerisches Fernsehen
Gernstl – Sieben mal Bayern
In Oberfranken ist das Bier zu Hause, in Unterfranken der Wein. Im Fränkischen Weinland liegt das Städtchen Volkach. Hier lebt Gustav *Weissenseel*, der jedes Jahr den Weinwagen für die neue Weinprinzessin baut.
- Dienstag, 25. März, 18:50 Uhr | hr fernsehen
service: reisen – Rothenburg und das Taubertal
Lieblich wird es genannt, wegen des Weins und weil es hier so schön ist: Das Taubertal liegt nicht ohne Grund an der Romantischen Straße. „service: reisen“ führt zu hochherrschaftlichen Gärten, wie dem Schlossgarten von Weikersheim, in die Weinregion rund um Bad Mergentheim, wo vor allem Tauberschwarz, die seltene heimische Rebsorte, angebaut wird, und in das mittelalterliche Schmuckkästlein Rothenburg ob der Tauber. Rothenburg ist selbst schon da romantisch, wenn man noch nicht mal durch die Stadtmauer gekommen ist. Das Taubermühlental rund um Rothenburg mit seinen historischen Mühlen und Brücken, dem wildromantischen Flussverlauf und der bezaubernden Ufervegetation ist ein landschaftliches Paradies.
- Mittwoch, 26. März, 12:00 Uhr | arte
Reisen für Genießer: Frankreich – Die Champagne
Die Reise führt nach Riceys, einem Dorf, dass sich gleich dreier AOC (Appellation d'origine contrôlée) rühmen darf: Es darf die Schutzsiegel für seinen Champagner, für den Wein Coteaux Champenois und für den begehrten Rosé des Riceys verwenden
- Freitag, 28. März, 15:30 Uhr | SWR Fernsehen
Weinwunder Deutschland – Im Osten viel Neues
Stuart *Pigott* besucht den Ostteil des deutschen Weinwunders. Wo bis zum Mauerfall noch null Qualitätsweinbau war, gibt es heute wirklich die „blühenden Landschaften“! In Sachsen besucht Stuart *Pigott* die VDP-Weingüter Klaus *Zimmerling* und Schloss Proschwitz, wo er von Dr. Prinz Georg zur *Lippe* dessen außergewöhnliche Familiengeschichte erfährt.

- Freitag, 28. März, 19:30 Uhr | arte
Die Mosel (3/3) – Von Trier bis nach Koblenz
In Deutschland verbindet man mit der Mosel vor allem eins: Wein. Nachdem jahrelang der Ruf des Moselweins sehr schlecht war, zählen inzwischen einige hiesige Winzer zu den besten ihres Fachs. So zum Beispiel das junge Winzerpaar Kilian *Franzen* und Angelina *Lenz*. Für ihre edelsten Tropfen müssen sie hinauf in den steilsten Weinberg Europas. Aber die Mühe lohnt sich – für den englischen Weinpapst Stuart *Pigott* zählen die Rieslinge der Jung-Winzer zu den besten der Welt.
- Freitag, 28. März, 20:15 Uhr | SWR Fernsehen
Expedition in die Heimat – unterwegs an der Terrassenmosel
Die Terrassenmosel ist rekordverdächtig. Der Calmont bei Bremm gilt als steilster Weinberg Europas. Die ehemalige Mosel-Weinkönigin Martina Servaty aus Mesenich hält den Weltrekord im Traubenstampfen. Ob Karen Markwardt da mithalten kann? Außerdem trifft sie mit dem Winniger Winzer Reinhard Löwenstein einen der bekanntesten und originellsten seiner Zunft, dessen berühmte Weine im Schatten der einstmals höchsten Autobahnbrücke Deutschlands wachsen
- Sonntag, 30. März, 18:30 Uhr | n-tv
n-tv Wissen: Die Fassbauer
Dass Wein und Cognac in Fässern gelagert werden ist bekannt. Warum aber lagern diese edlen Getränke nicht in Flaschen und warum sollten für einen guten Cognac die Fässer mindestens 100 Jahre alt sein? n-tv Wissen ist nach Frankreich gereist und hat den traditionellen Küfern bei ihrer Arbeit über die Schulter geschaut. Eine feurige Angelegenheit!

*) **Termine – Termine – Termine**

- Sonntag, 23. März, bis Dienstag, 25. März 2014: **ProWein 2014 in Düsseldorf**
Internationale Fachmesse für Wein und Spirituosen, täglich von 9 – 18 Uhr.
Über 4.000 Aussteller aus rund 50 Ländern, ein umfangreiches Rahmenprogramm und zahlreiche Spezialthemen sowie ein einzigartiges Angebot an Weinen und Spirituosen aus der ganzen Welt machen die größte Wein-Fachmesse im deutschsprachigen Raum zum absoluten Must für Journalisten, Weinliebhaber und Fachbesucher aus Handel, Gastronomie und Weinbau.
Vorverkauf online: Tageskarte € 30,-- – 3-Tageskarte € 55,--
An Ort und Stelle: Tageskarte: € 45,-- – 3-Tageskarte € 70,-- (www.prowein.at)
- Donnerstag, 27. März, bis Sonntag, 30. März 2014:
KULINAR TULLN: Die Messe für Küche, Kochen und Kulinarik
Nationale und internationale Aussteller zeigen an 4 Messetagen alles Wissenswerte und aktuelle Trends zu den Themen Küche, Kochen, gesunde Ernährung, Selfness – und zum Schwerpunkt Wein, Sekt und Spirituosen. Denn die KULINAR TULLN bietet eine umfangreiche Weinstraße mit herausragenden Weinen, Edelbränden und Likörspezialitäten. Zu finden sind verschiedenste Weine aus den beliebtesten Weinregionen Österreichs. (www.messe-tulln.at)
- Freitag, 28. März, bis Donnerstag, 10. April 2014: **wachau GOURMETfestival 2014**
Zwei volle Wochen Schlemmen und Genießen von Melk bis Krems: Das wachau GOURMET festival 2014 bietet alles, was das Herz von Weinliebhabern und Gourmets sich wünschen kann: Vertikalverkostungen von Wachauer Spitzenwinzern und -weinen (*Alzinger, Hirtzberger, Högl, Malat*) sowie 18 Jahrgänge der Weine der lebenden Legende des Cornas, Auguste *Clape*, die Lieblingsweine aller drei österreichischen Masters of Wine, Josef *Schuller*, Roman *Horvath* und

Andreas *Wickhoff*, zwei Abende mit dem Berliner Spitzenkoch Tim *Raue*, die Grand Cru-Weine des Château Latour von 1985 bis 1945 und viele andere großartige Veranstaltungen mehr. (Preise, Infos und Anmeldung unter www.wachau-gourmet-festival.at)

Am 4. und 5. April, jeweils von 14:00 bis 20:00 Uhr, präsentiert die österreichische Weinfachzeitschrift *VINARIA* im Rahmen der **wein.genuss.krems** in der Dominikanerkirche in Krems mit über 50 Top-Weingütern das Beste, das Niederösterreich in Sachen Wein zu bieten hat. (Preise, Infos und Anmeldung unter www.wachau-gourmet-festival.at bzw. www.vinaria.at)

- **Samstag, 5. April 2014, ab 13 Uhr: Losgelös(s)t im Atrium 2014**

Auch heuer wieder: Die 17 losgelös(s)t-Winzer stellen ihre Weine des Jahrgangs 2013 vor. Nicht nur, denn auch reifere Weine können natürlich verkostet werden. Wie immer gibt es auch ein Rahmenprogramm: Schon zur Tradition geworden ist die Kellergassenführung durch den ausgebildeten Kellergassenführer Christian *Krappel* um 15 Uhr. Ihre Kleinen werden durch ausgebildete Kindergärtnerinnen liebevoll betreut, gratis selbstverständlich und bis 19 Uhr. Auch zwei Gastwinzer – die sind noch eine Überraschung – werden uns wieder beehren. Für das Kulinarische sorgt Monika *Knechtl* vom Gasthaus *Knechtl* in Gedersdorf.

Am Abend wird das Atrium dann zur Party-Zone. Zur Einstimmung spielt der in Krems und Umgebung sehr geschätzte Jan *Scheer* und singt dazu altbekannte „Haderl“. Ab 22 Uhr sorgt DJ *Murati* an den Turntables für Stimmung.

Die Weinverkostung dauert von 13 bis 19 Uhr, der Eintritt dafür kostet 12 Euro und gilt auch für den Abend. Wer nur am Abend kommen möchte, zahlt ab 19 Uhr einen Eintritt von 5 Euro. Die Weine der losgelös(s)t-Winzer kann man an der Weinbar weiterhin genießen, sind aber dann zu bezahlen. Ebenso gibt's eine Cocktailbar und kulinarische Versorgung. Und die Musik von unserem DJ, der auch schon im Vorjahr das Atrium zum Beben brachte! (www.losgeloesst.at)

Freuen Sie sich also auf einen abwechslungsreichen Event mit viel Genuss und Spaß!

Adresse: Atriumhaus Weingut Sepp *Moser*, Untere Wiener Straße 1, 3495 Rohrendorf.

- **Montag, 7. April 2014, 17 – 20 Uhr: Weinviertel DAC Jahrgangspräsentation MÜNCHEN**

Alte Kongresshalle, Theresienhöhe 15, 80339 München, Deutschland, Einlass bis 19 Uhr.

Glaspfand: Bitte beachten Sie, dass wir für unsere Gläser ein Pfand von EUR 5,- einrechnen. Selbstverständlich erhalten Sie das Geld im Tausch gegen Glas und Bon zurück.

Eintritt Abendkassa: EUR 14,- (Download Ermäßigungsgutschein: im Wert von EUR 2,- unter www.weinvierteldac.at. Der ausgefüllte Gutschein ist am Abend der Veranstaltung bei der Kassa einzulösen. Pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar.)

- **Dienstag, 8. April 2014, 16 – 20 Uhr: Weinviertel DAC Jahrgangspräsentation GÖTZIS**

Kulturnbühne Ambach, Am Bach 10, 6840 Götzis, Einlass bis 19 Uhr.

Glaspfand: Bitte beachten Sie, dass wir für unsere Gläser ein Pfand von EUR 5,- einrechnen. Selbstverständlich erhalten Sie das Geld im Tausch gegen Glas und Bon zurück.

Eintritt Abendkassa: EUR 14,- (Download Ermäßigungsgutschein: im Wert von EUR 2,- unter www.weinvierteldac.at. Der ausgefüllte Gutschein ist am Abend der Veranstaltung bei der Kassa einzulösen. Pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar.)

- **Mittwoch, 9. April 2014, 15:30 – 20 Uhr: Weinviertel DAC Jahrgangspräsentation Salzburg**

Amadeus Terminal 2, Salzburg Airport W. A. Mozart, Innsbrucker Bundesstraße 95, 5020 Salzburg, Einlass bis 19 Uhr.

Glaspfand: Bitte beachten Sie, dass wir für unsere Gläser ein Pfand von EUR 5,- einrechnen. Selbstverständlich erhalten Sie das Geld im Tausch gegen Glas und Bon zurück.

Eintritt Abendkassa: EUR 14,- (Download Ermäßigungsgutschein: im Wert von EUR 2,- unter www.weinvierteldac.at. Der ausgefüllte Gutschein ist am Abend der Veranstaltung bei der Kassa einzulösen. Pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar.)

- **Samstag, 12. April, bis Sonntag, 13. April 2014: Wein-Plus Convention**
Die erste Wein-Plus Convention in Süddeutschland in der Alten Kongresshalle in München (D)
Am 12. und 13. April 2014 findet in der Alten Kongresshalle an der Theresienwiese in München die erste Wein-Plus Convention in Süddeutschland statt. Auf der neuartigen Weinmesse für private Weinfreunde und Fachleute aus Gastronomie und Handel bieten rund 100 Aussteller aus zahlreichen europäischen Ländern Weine, Spirituosen und Delikatessen zur Verkostung und zum Kauf an. Kooperationspartner der Veranstaltung, die vom europäischen Weinnetzwerk Wein-Plus organisiert wird, sind das Weinmagazin Vinum, der Verband Deutscher Prädikatsweingüter (VDP), Selters Mineralquellen, die Gebietsweinwerbung Frankenwein sowie die Jungwinzer-Initiative "Generation Riesling" des Deutschen Weininstituts (DWI). (ticket.wein-plus.eu)
- **Samstag, 12. April, bis Sonntag, 13. April 2014: Les Grands Concours du Monde**
Messe für Weißweine, Terroirs und Gastronomie im Kongress-Zentrum in Strassburg (F)
Strasbourg événements organisiert eine Weißwein-Messe für Weinliebhaber und Gourmets. Aus der Champagne, dem Elsass, Bordeaux, Burgund, von der Loire und zahlreichen anderen Regionen Frankreichs kommen Weinerzeuger ins Straßburger Kongresszentrum, um unter dem Motto „Grands Terroirs & Gastronomie“ ihre weißen Gewächse vorzustellen. Auch Kochvorführungen und kulinarische Spezialitäten werden geboten. Die Messe begleitet die Weinwettbewerbe „Les Grands Concours“, bei denen jeweils die besten Weine aus Riesling, Pinot Blanc, Pinot Gris, Sylvaner und Gewürztraminer ausgezeichnet werden.
(www.portail-vins-du-monde.com)
- **Freitag, 16. Mai, bis Freitag, 23. Mai 2014: Weinfestival Thermenregion**
Bei allen 4 Events in Baden, Perchtoldsdorf und der gesamten Thermenregion steht der Wein im Mittelpunkt
 - **Kulinarischer Auftakt: G'SCHICHTL'N & G'RICHTL'N am 16. Mai in Baden**
Bereits zum 12. Mal findet der beliebte Weinevent in der Thermenregion statt. Für den Auftakt wird den Besuchern dieses Jahr etwas ganz Besonderes geboten: G'SCHICHTL'N & G'RICHTL'N aus dem Wienerwald. Im kaiserlichen Ambiente des Kurparks wird ein sommerliches Menü mit Weinen aus der Thermenregion serviert. Ein live Kulturprogramm verspricht einen unvergesslichen Abend.



- **WEIN IM PARK, 17. Mai: 500 Weine von 60 Winzern, Kurpark Baden (Bild oben)**
Der heimliche Höhepunkt des Festivals ist WEIN IM PARK, das dieses Jahr am 17. Mai im Badener Kurpark stattfindet. Mehr als 500 Weine von rund 60 Weinbaubetrieben können in den historischen Parkanlagen von 15 bis 22 Uhr verkostet werden. Zwischen Undinenbrunnen, Musikpavillon und Lanner-Strauß-Denkmal präsentieren die Winzer in weißen Pagodenzelten ihre aktuellen Weiß-, Rot- und Süßweine. Eine einmalige Gelegenheit, die Fülle an regionstypischen Weinen wie St. Laurent, Pinot Noir, Rotgipfler, Zierfandler und mehr parallel

zu verkosten. Für das kulinarische Wohl sorgen Betriebe von „So schmeckt Niederösterreich“.

- Direktverkauf beim Winzer: WEIN AB HOF, am 18. Mai, Thermenregion
Am Sonntag den 18. Mai öffnen viele Weinbaufamilien der Thermenregion ihre Türen zum Ab-Hof-Einkauf. Die Besucher können den aktuellen Jahrgang verkosten und in entspannter Atmosphäre Weine für den privaten Weinkeller auswählen. „Mit dieser Veranstaltung möchten wir die Tradition des Ab-Hof-Verkaufs wieder beleben und die Kunden direkt zu den Winzern bringen“, unterstreicht Martina *Babouck*, Geschäftsführerin Weinforum, die Initiative. Der im Ticket inkludierte Einkaufsgutschein soll dazu motivieren.
- Sortensieger in Perchtoldsdorf: WEIN IN DER BURG, am 23. Mai
Den krönenden Abschluss des Weinfestivals bildet WEIN IN DER BURG, das vom Weinbauverein Perchtoldsdorf organisiert wird. Die Sieger des regionalen Weinwettbewerbs „Best of Thermenregion“ werden am 23. Mai von 18 bis 22 Uhr in der Neuen Burg in Perchtoldsdorf präsentiert. Neu ist das kostenlose Shuttleservice nach der Veranstaltung von Perchtoldsdorf nach Wien-Liesing (Busbahnhof) für alle Gäste von WEIN IN DER BURG.

Alle Termine und Weinmenüs im Überblick gibt es auf www.weinfestival.at

- Samstag, 14. Juni, bis Montag, 16. Juni 2014, 12 – 18 Uhr: **VieVinum 2014 Hofburg (Wien)**
Die nur alle zwei Jahre stattfindende, größte Weinmesse Österreichs bietet mit 550 Ausstellern, einem tollen Rahmenprogramm, vielen Spezial-Verkostungen und weiteren kulinarischen Höhepunkten die einmalige Gelegenheit für einen kompakten Überblick über Neues und Bewährtes in der nationalen und internationalen Weinszene. Ein Pflichttermin für Vinophile!
Ort: Hofburg Wien, Eingang Heldenplatz – Zeit: Samstag, 14., bis Montag, 16. Juni 2014
Öffnungszeiten: Sa bis Mo 12-18 Uhr – Fachbesucher & Presse: 10-12 Uhr
Eintritt: Vorverkauf € 30,-- (www.vievinum.at/tickets)
Fachbesucher nach Akkreditierung: € 29,-- – Tageskarte: € 40,-- – Dauerkarte: € 70,--

***) Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2014:**

- a) Das *Basis-Package* für alle: Um 325 Euro Beitrag gibt's vier Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2014 und die Nennung als Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).
- b) Das *Top-Quartals-Package* für Top-Partner: Um 549 Euro Quartalsbeitrag gibt's eine Verkostung inkl. Weinbeschreibungen und Bewertungen (z.B. Jahrgangsvorstellung; max. 8 Weine) bzw. einen ausführlichen Bericht über einen Event im Jahr (inkl. Weinbewertungen von max. 5 Weinen), fünf Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2014 und die Nennung als Top-Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).
- c) Das *Premium Partner-Package*: Für 998 Euro gibt's jährlich max. zwei Verkostungen inkl. Weinbeschreibungen und -bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; jeweils max. 8 Weine) bzw. ausführliche Berichte über einen Event (inkl. Weinbewertungen von jeweils max. 5 Weinen), wahlweise eine Verkostung und einen Bericht, acht redaktionelle Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2014 sowie die Nennung als Premium Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo). Top-Goody für Premium Partner: Diese können auf Wunsch auch exklusiv bei Herbert Braunöcks „Wine after Work“ oder St. Urbanus-Abenden mitwirken.

ALLE Partner werden (auf Wunsch) mit den Homepages von Herbert Braunöck (www.actcom.at) und Bernulf Bruckner jun. (www.lrtc.at) verlinkt.

Alle Preise ohne gesetzliche Steuern. 2014 erscheinen noch mindestens 20 Newsletters (drei im April, je zwei im Mai, Juni, Juli und August, drei im September sowie je zwei im Oktober, November und Dezember). Partner-Packages werden selbstverständlich als solche gekennzeichnet. Alternativvorschläge zu den drei Kooperationspackages sind durchaus diskutabel.

Vinophile Grüße!

Impressum BBJ-Wein-Newsletter

Herausgeber: Bernulf Bruckner jun. (LRTC GmbH), Herbert Braunöck (Active Communications)

Redaktionelle Leitung: Paul Christian Jezek

Werbepartner werden: bernulf.bruckner@gmx.at - h.braunoeck@actcom.at - paul.jezek@boerse-express.com

Der BBJ-Wein-Newsletter erscheint seit dem 31. August 2010* zumindest vierzehntägig und bietet umfassende Informationen zur österreichischen Weinwirtschaft und zu internationalen Wein-Angeboten und News. BBJ verpflichtet sich gegenüber seinen Usern, alle organisatorischen und technischen Möglichkeiten auszunutzen, um personenbezogene Daten vor Verlust, Änderung und Missbrauch zu schützen. Diese Daten werden nach dem Datenschutzgesetz 2000 streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Eine etwaige Auswertung dient ausschließlich dem internen Gebrauch. Die Weitergabe von persönlichen Daten erfolgt nur mit vorheriger Zustimmung des Users, außer wenn gesetzliche Vorschriften dies unbedingt notwendig machen, Rechte oder Eigentum des BBJ-Wein-Newsletters gefährdet sind, oder um Interessen anderer User zu schützen.

* 90 Wein-Newsletter in dreieinhalb Jahren: Mit der ersten Ausgabe 2014 ist bereits der 90. BBJ-Wein-Newsletter erschienen! Prost - und bald zum 100er!

Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner



R A B L

WEINGUT RABL
 Weraingraben 10, 3550 Langenlois
 Tel.: +43(0)2734/2303
office@weingut-rabl.at
www.weingut-rabl.at



WINZER KREMS eG
 Sandgrube 13, 3500 Krems
 Tel.: +43(0)2732/85511-0, Fax.: -6
office@winzerkrems.at
www.winzerkrems.at



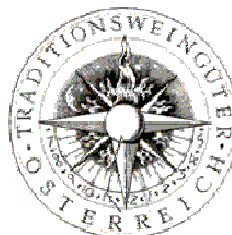
WEINGUT HIRTL
 Brunnigasse 72, 2170 Poysdorf
 Tel.+Fax: +43(0)2552/2182
weingut.hirtl@utanet.at
www.weingut-hirtl.at



DOMÄNE WACHAU
 3601 Dürnstein 107
 Tel: +43(0)2711/371
office@domaene-wachau.at
www.domaene-wachau.at



WEINGUT WALTER GLATZER
 Rosenbergstraße 5, 2464 Göttlesbrunn
 Tel: +43(0)2162/8486
info@weingutglatzer.at
www.weingutglatzer.at



Verein Österreichischer Traditionsweingüter
 Kloster Und, Undstraße 6, 3504 Krems-Stein
 Ansprechpartner: Obmann Michael Moosbrugger
 Tel.+43(0)664/4873704 (Hannelore Geyer)
info@traditionsweingueter.at
www.traditionsweingueter.at



Ansprechpartnerin: Michaela Lefor
 Tel.: +43(0)660/2020976
lefor@diemoberbauer.at
www.genuss-mensch.at
